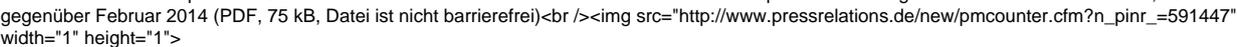




Baupreise für Wohngebäude im Februar 2015: + 1,6 % gegenüber Februar 2014

Baupreise für Wohngebäude im Februar 2015: + 1,6 % gegenüber Februar 2014
Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland (Bauleistungen am Bauwerk einschließlich Umsatzsteuer) stiegen im Februar 2015 gegenüber Februar 2014 um 1,6 %. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, hatte der Preisanstieg im November 2014 im Jahresvergleich ebenfalls bei 1,6 % gelegen. Von November 2014 auf Februar 2015 erhöhten sich die Baupreise um 0,7 %. Die Preise für Rohbauarbeiten stiegen von Februar 2014 bis Februar 2015 um 1,0 %, für Ausbauarbeiten erhöhten sie sich um 2,0 %. Nennenswerte Preissteigerungen unter den Bauarbeiten an Wohngebäuden gab es bei Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen und bei Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen (jeweils + 2,6 %) sowie bei Tischlerarbeiten (+ 1,8 %). Unter den Bauarbeiten mit dem größten Anteil beim Neubau von Wohngebäuden erhöhten sich die Preise für Mauerarbeiten um 1,2 %, bei Betonarbeiten blieben sie gegenüber Februar 2014 unverändert. Die Preise für Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,3 % zu. Die Neubaupreise für Bürogebäude und für gewerbliche Betriebsgebäude stiegen gegenüber Februar 2014 um jeweils 1,6 %. Im Straßenbau erhöhten sich die Preise binnen Jahresfrist um 1,3 %.
Weitere Auskünfte unter:
Auskunftsdienst Baupreise
Telefon: +49 611 75 2440
Kontaktformular
Baupreise für Wohngebäude im Februar 2015: + 1,6 % gegenüber Februar 2014 (PDF, 75 kB, Datei ist nicht barrierefrei)


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.